



cts
Caritas
SeniorenHaus
Hasborn

Rückblick & Aktivitäten
von März bis Mai 2024

Ein Sprung in die Zukunft
- Erfolgreiche Testreihe
mit Reinigungsrobotern

Rückblick Oster- & Fas-
tenzeit

Seelsorge

Rätsel, Gedichte &
Geschichten u. v. m.

HAUSPOST

Ausgabe Frühling/Sommer 2024



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen die neueste Ausgabe unserer Hauszeitung.

In dieser Ausgabe sehen Sie Innovation und Fortschritt neben geliebten Traditionen und Ritualen. Unser SeniorenHaus steht für mehr als nur ein Zuhause im Alter. Es ist ein Ort, an dem sich modernste Technologien mit der Wärme und Geborgenheit traditioneller Werte verbinden. Diese Balance ist es, die unser Haus so besonders macht. Innovation und Fortschritt ermöglichen es uns, guten Service und hohe Lebensqualität zu bieten- wir bleiben stets am Puls der Zeit, um den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten.

Gleichzeitig sind uns die bewährten Traditionen und Rituale eine Herzensangelegenheit. Sie

geben Struktur und Halt im Alltag, sie stiften Gemeinschaft und schaffen vertraute Momente des Wiedererkennens und der Freude. Sei es das gemeinsame Singen, das Feiern von Festen oder die generationenübergreifende Begegnung – all diese Momente sind ein unverzichtbarer Bestandteil unseres Lebens im SeniorenHaus. Die harmonische Verbindung von Fortschritt und Tradition ist für uns kein Widerspruch, sondern eine Bereicherung.

In dieser Ausgabe erfahren Sie also mehr über das neueste Projekt in unserem Haus und lesen über Spaß und traditionelle Bräuche, die unser Zusammenleben bereichern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und danke Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Ihre
Tina Müller



EIN SPRUNG IN DIE ZUKUNFT

Im Frühjahr hat die cts Service GmbH einen weiteren wichtigen Schritt in der digitalen Entwicklung des cts Unternehmens gemacht: Im Caritas SeniorenHaus Hasborn fand eine mehrwöchige Testphase von drei Reinigungsrobotern statt.

„Wie viele andere Unternehmen möchten wir mit dem Einsatz der Reinigungsroboter dem zunehmenden Fachkräftemangel aktiv entgegenwirken“, erklärt Frank Oran, Geschäftsführer der cts Service GmbH. „Es ist geplant, dass die Reinigungsroboter zukünftig die Reinigung der großen und zeitintensiven Verkehrsflächen, wie die Eingangsbereiche oder Flure, übernehmen. Die damit gewonnene Zeit können unsere Mitarbeitenden dann in qualitativ individuelleren Bereiche wie Bewohnerzimmer und Sani-



tärbereiche investieren.“

Begonnen hat die Testreihe mit einem Produkt der Firma ICE Cobotics, dem COBI 18. Danach wurde der Roboter der Firma N. Toussaint & Co. GmbH im täglichen Einsatz auf Herz und Nieren geprüft. Den Abschluss der Restreihe bestritt das Team der TCO-robotics GmbH mit dem Produkt PUDU CC1.

„Es war ein interessantes und aufschlussreiches Projekt, denn es war nicht nur spannend, die Testresultate der unterschiedlichen Roboter hinsichtlich ihrer Qualität und Effizienz zu beobachten, sondern auch die Reaktion und der Umgang der Mitarbeitenden sowie Bewohnerinnen und Bewohner mit den Robotern“, resümiert Oran. „An dieser Stelle möchte ich meinen besonderen Dank an Joanna Sobik, Leiterin der Hauswirtschaft sowie an Tina Müller, Einrichtungsleitung des Se-

niorenHauses Hasborn richten. Der Austausch und die Zusammenarbeit mit ihnen war äußerst konstruktiv und gewinnbringend. Darüber hinaus war es bemerkenswert zu sehen, wie schnell die Reinigungs-

RÜCKBLICK:

Erfolgreiche Testreihe mit Reinigungsrobotern im Caritas SeniorenHaus Hasborn abgeschlossen.



„Ein sensibler Punkt, gerade im Einsatz in einem Seniorenheim, ist die Lautstärke der Roboter“, betont Frank Oran.



roboter zu neuen Kollegen und neuen Weggefährten für die Hausbewohner wurden. In einer zweiwöchigen Testpause wurden die Roboter von Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden richtiggehend vermisst.“

Insgesamt konnten die Testprodukte in verschiedenen Punkten überzeugen. Allerdings wurden auch Schwächen der automatischen Reiniger festgestellt. „Ein sensibler Punkt, gerade im Einsatz in einem Seniorenheim, ist die Lautstärke der Roboter“, betont Frank Oran. „Hierüber aber auch über die gesamte Testauswertung werden wir nun intensiv diskutieren, bevor wir eine Entscheidung treffen.“

In den kommenden Wochen werden nun alle Testberichte ausgewertet sowie eine anschließende Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgenommen. „Dieser Prozess und die anschließende Kommunikation darüber wird sicherlich noch einige Monate in Anspruch nehmen“, ergänzt Oran. „Wir planen den Einsatz der Reinigungsroboter für das kommende Jahr in den cts-Altenhilfeeinrichtungen, aber auch in den Krankenhäusern ein.“

RÜCKBLICK: TAG DER PFLEGE

Als kleine Anerkennung zum Tag der Pflege gab es für alle Mitarbeitende des Seniorenhauses Hasborn ein personalisiertes Schlüsselband- gereicht mit dazu passenden, wertschätzenden Worten.

Vielen Dank für eure wertvolle Arbeit!





RÜCKBLICK:

ANGEHÖRIGEN-NACHMITTAG

Mitte März fand ein Angehörigennachmittag in unserer Einrichtung statt, in dem sich für alle interes-

sierten Angehörigen, einige Mitarbeitende in ihren verschiedenen Funktionen als individuelle Ansprechpartner vorstellen und ihre Aufgaben in der Einrichtung erläutern konnten. Verantwortliche Pflegefachkraft, Qualitätsbeauftragte, Wohnbereichsleitung, Praxisanleitung, Mitarbeitende der Verwaltung, Leitung der sozialen Begleitung, Mitarbeitende der Seelsorge, Leitung der Hauswirtschaft und Hausleitung waren da und standen mit Informationen und als Ansprechpartner zur Verfügung.



Auch der Förderverein mit seiner vielfältigen Unterstützung wurde von der Hausleitung vorgestellt sowie neueste Veränderungen und Projekte angesprochen. Bei Häppchen und Sekt entstand danach noch ein gemütliches Zusammensein und ein Austausch untereinander.

WERTSCHÄTZUNG: MITARBEITER-VERSAMMLUNG

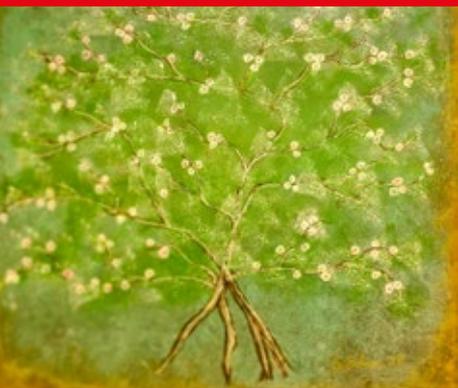
Zur diesjährigen Mitarbeiterversammlung gab es für alle Mitarbeitenden ein kleines Präsent als Symbol der Wertschätzung.

“Jede Arbeit ist wichtig, auch die kleinste. Es soll sich keiner einbilden, seine Arbeit sei über die eines Mitarbeiters erhaben. Jeder soll mitwirken zum Wohle des Ganzen.”
(Robert Bosch)



RÜCKBLICK:

Kunstwerke von
Susanne Böhm im
Caritas SeniorenHaus
Hasborn zu sehen.



„EIN BILD IST EIN PROZESS“

Für Künstlerin Susanne Böhme ist es eine Premiere: ihre Kunstwerke sind aktuell im Caritas SeniorenHaus Hasborn zu sehen und stehen zum Verkauf. Zarte Farben und zugleich kraftvolle Linien zieren für die nächsten Wochen die Flure des Hauses und begeistern die Mitarbeiten-

den, Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste der Tagespflege und ihre Angehörigen.

„Die Kunst hat mich schon immer interessiert“, berichtet Susanne Böhme stolz. „Ich bin damit groß geworden, denn meine ganze Familie ist in ihrer Freizeit künstlerisch und handwerklich aktiv. Ihre Arbeiten haben mich früh geprägt und ich selbst habe dann in der Jugend mit



dem Malen angefangen.“

Durch eine berufliche Umorientierung von der Apothekenhelferin zur examinierten Pflegefachkraft in der Altenhilfe sowie durch die Verantwortung für ihre drei Söhne ist das Malen zeitweise in den Hintergrund gerückt. Doch durch die Pandemie hat sie wieder zur Kunst zurückgefunden. „Ein Bild ist ein Prozess“, erklärt Böhme.

„Die Ideen entstehen oft zu Beginn, wenn die ersten Farben über die Leinwand fließen.“ Dies inspiriert sie weiter, welche Strukturen oder auch welche Materialien sie zusätzlich verwenden möchte. „Manchmal bleibt es aber auch bei den zarten Farben. Sie geben eine Leichtigkeit und die Struktur der Leinwand ist noch zu sehen.“ Ihre Werke sind vielfältig und individuell. Zart und kraftvoll zugleich - von der Natur oder ihrem eigenen Stimmungsbild inspiriert. „In meinen Bildern lassen sich verschiedene Stilrichtungen finden. Ich möchte den Betrachtern die Möglichkeit geben, sich in das Bild hineinzusetzen und möchte eine eigene und individuelle Betrachtungsweise zulassen. Das finde ich sehr spannend.“

Die Bilder sind noch für mehrere Wochen im Caritas SeniorenHaus Hasborn zu sehen und können käuflich erworben werden.



„Die Ideen entstehen oft zu Beginn, wenn die ersten Farben über die Leinwand fließen“, erklärt Susanne Böhme.





RÜCKBLICK:

Mit einer Marienandacht und dem traditionellen Maibaumsetzen startete das Caritas SeniorenHaus Hasborn feierlich in den Marienmonat Mai.

START IN DEN MAI

Bei herrlichem Frühlingswetter besuchten die Schülerinnen und Schüler der FGS Hasborn-Dautweiler unsere Bewohnerinnen und Bewohner und unterstützten sie beim Maibaumschmücken.

In der voll besetzten Hauskapelle starteten wir nachmittags mit einer Marienandacht zu Ehren

der Mutter Gottes durch Diakon Leo Eckert und dem hauseigenen Seniorenchor unter der Leitung von Klothilde Brachmann und Hildegard Seibert.

Anschließend wurde der geschmückte Maibaum vor dem SeniorenHaus aufgestellt. Gespannt sahen die Senioren dem Spektakel aus nächster Nähe zu. Als die Birke stand, gab es einen kräftigen Applaus von den Zuschauern. Währenddessen ließ unser Grillmeister Benno schon die Finger rundgehen, denn das erste Grillfest hat Tradition zum Start in den Mai. Weiße und rote Würstchen wurden angeboten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste genossen bei Bier und Wein ihre Rostwürstchen. Laut der Aussage von Frau L.: "Es war mal wieder sehr schön und es hat an nichts gefehlt."







RÜCKBLICK:

Wunderschöne Stimmen erfüllten unser SeniorenHaus.

FRÜHLINGS-KONZERT

Großer Beliebtheit erfreut sich in unserem Senioren-Haus der Männergesangsverein MGV Hasborn-Dautweiler, unter der Leitung von Wolfgang Trost. Die Plätze rund um den Flügel waren lange vor Konzertbeginn bis auf den letzten Platz belegt. Volkslieder,

sowie weltliche Lieder wurden von dem Chor stilgerecht dargeboten. Immer wieder bedachte das Publikum die Leistung des Chores mit reichlichem Applaus. Zum Schluss waren sich alle Bewohnerinnen und Bewohner einig: es war ein wunderschönes Frühlingskonzert.

Vielen herzlichen Dank an den MGV und ihren Dirigenten Wolfgang Trost.





UNSERE RAD-SPORT-GRUPPE

In unserem Haus steht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Motomed-Bewegungsrads zu Verfügung, um die jeweilige Fitness zu erhalten. Morgens nach dem Frühstück bietet die soziale Begleitung an verschiedenen Wochentagen das „Radeln“ an. Wer sich schnell entscheidet, sitzt kurze Zeit später am Rad und kann den Schwierigkeitsgrad der Pedale selbst bestimmen. Meist werden 15 Minuten pro Sportler geradelt. Als Ziel wird sehr oft in den Gedanken der nahegelegene Schaumberg angestrebt, denn auf dem Rückweg geht es fast nur bergab. Unsere Sportgruppe hat sichtlichen Spaß an der Aktivität. Sogar ein gewisser sportlicher Ehrgeiz trägt dazu bei, sich fit zu halten. Sollte eine Senioren-Gruppe bei der Tour de France ins Leben gerufen werden, wir sind schon im Training...



RÜCKBLICK:

Alte Tradition: Ostereierfärben mit den Kiga-Kindern.



OSTEREIER BEMALEN

Im März haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie unsere Gäste der Tagespflege wieder eine langjährige Tradition aufleben lassen: gemeinsam mit den Kindern des örtlichen Kindergartens wurden zahlreiche Eier für das kommende Osterfest bunt bemalt und gefärbt. Neben der bekannten Färbetechnik haben unsere Bewohnerinnen und

Bewohner eine weitere Technik ausprobiert: Dazu wurde eingefärbter Reis in kleine Säckchen eingefüllt und die Eier reingelegt. Durch das sanfte Reiben haben sich so die Eier verfärbt. Die Senioren und Kinder waren von dieser Technik begeistert!

Groß und Klein hatten heute jede Menge Freude. „Oh schau, wie schön bunt die Eier geworden sind“, schwärmte Frau J. „Das macht richtig Spaß mit euch“, freute sich ein Kindergartenkind.





OSTER- ÜBERRASCHUNG

Die Kinder der Freiwilligen Ganztagschule haben den Bewohnern eine wunderschöne Osterdekoration mit Ostergrüßen überreicht. Unsere Bewohnerinnen und Bewohner haben sich sehr darüber gefreut, dass die Kinder an sie denken und selbstgebastelte Geschenke vorbeigebracht haben. Die verschönerten Eierkartons, gefüllt mit

RÜCKBLICK:

Kurz vor dem Osterfest gab es einen Überraschungsbesuch in unserem Haus aus der Grundschule Hasborn-Dautweiler.

Eierschalen und Kresse, haben bereits einen ganz besonderen Platz im SeniorenHaus bekommen und stehen für alle gut sichtbar in den Wohnbereichen.



RÜCKBLICK:

In der Tagespflege wurde vor Ostern fleißig gebastelt.

OSTERBASTELN IN DER TAGES- PFLEGE

Vor Ostern haben unsere Gäste der Tagespflege fleißig für die anstehenden Festtage gebastelt. Es sind wunderschöne Werke entstanden, mit denen auch gleich die Räumlichkeiten der Tagespflege ge-

schmückt wurden. Für unsere Gäste der Tagespflege gab es aber auch noch eine tolle Überraschung: unsere Mitarbeitende und unsere Praktikanten Etienne Alt und Mary-Claire Bettinger haben für sie schöne Osterkörbchen und Ostertütchen gebastelt.

Die Tagespflege-Gäste haben sich sehr darüber gefreut!



PALMSTRÄUSSE

In der Woche vor Palmsonntag haben die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung im Wohnbereich „Röhling“ mit einigen Bewohnern Palmsträußchen gebunden. Es fanden sich schnell fleißige Helferinnen und Helfer, die sich mit sichtlicher Freude an der Aktion beteiligten. Es entstanden 75 Palmsträußchen - gebunden mit wunderschönen Bändern. Diese wurden im Gottesdienst in unserer Hauskapelle von Herrn Pastor Welsch gesegnet.



OSTER-ÜBERRASCHUNG

An Ostersonntag haben gleich zwei Osterhasen unsere Bewohnerinnen und Bewohner in den Wohnbereichen besucht und einen ganzen Wagen voller Ostergeschenke gebracht. Die Bewohner haben sich riesig gefreut und einige sagten erstaunt: „Schaut mal, ein Osterhase kommt zu uns!“ Anschließend haben die Bewohnerinnen und Bewohner den feierlichen Wortgottesdienst zu Ostern besucht. Alle waren sichtlich gerührt, als Diakon Leo Eckert die neue Osterkerze segnete.



RÜCKBLICK:

In der Osterwerkstatt gab's viel zu tun...



KREATIVWOCHE

Anfang März haben sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner von ihrer kreativen Seite gezeigt. Es wurde fleißig ausgemalt, ausgeschnitten, geklebt und gepinselt.

Es entstanden zahlreiche schöne Oster-Unikate, die die Flure und Wohnbereiche schmückten.





EIN GROSSER TAG!

Mitte März hatten wir ein großes Jubiläum in der Einrichtung zu feiern: den 100. Geburtstag einer Bewohnerin! Die Mitarbeitenden haben bereits am Morgen den Wohnbereich geschmückt, ihr ein Ständchen gesungen, Blümchen übergeben und sie herzlich gratuliert. Frau W. war

sichtlich gerührt. Am Nachmittag wurde mit vielen Verwandten und Bekannten der große Tag gefeiert.

Frau W. hatte sich sehr über die Gratulanten gefreut, auch über das Geburtstagsgedicht und den liebevoll hergerichteten Präsentkorb von Hausleitung und verantwortlicher Pflegefachkraft im Namen des Seniorenhauses Hasborn.

RÜCKBLICK:

Im März feierte unsere Bewohnerin Frau W. ihren 100. Geburtstag im SeniorenHaus.





RÜCKBLICK:

Ende Februar haben sich die männlichen Senioren und Kurzzeitpflegegäste unseres Hauses zum ersten Stammtisch in diesem Jahr getroffen.



MÄNNERSTAMMTISCH

Ende Februar haben sich die männlichen Senioren und Kurzzeitpflegegäste unseres Hauses zum ersten Stammtisch in diesem Jahr getroffen - eine tolle Gelegenheit, um ein männerspezifisches Beschäftigungsangebot zu unterbreiten. Und so fanden unsere Bewohner nicht nur Getränke und Salzgebäck für eine gemütliche Ge-

sprächsrunde vor, sondern auch Werkzeug, Schrauben, Nägel, Dachpappe und Holzzuschnitte zum Bau von Vogelhäuschen. Die Männer freuten sich, mal wieder Akkuschauber und Hammer in der Hand zu halten und machten sich hoch motiviert ans Werk. Gemeinsam fertigten sie zwei Nistkästen, die nun den Garten unseres Seniorenhauses schmücken.

Anschließend warteten alle gespannt auf den Einzug der Vögel!





EINE KUH IM GARTEN

„Da steht ja eine Kuh im Garten!“ hörte man kürzlich erstaunt von den Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den Mitarbeitenden durchs Haus rufen.

Und tatsächlich...eine wunderschöne, schwarz gefleckte Kuh stand in unserem Innenhof auf der Wiese in der Sonne! Unser Bewohner Herr Scholl hatte die Hausleitung vor ein paar Wochen um Obdach für die Kuh gebeten, die aktuell ganz allein in seinem Zuhause verweile und in ihrem Leben schon viele Aktionen mitgemacht habe. Zuletzt war sie Teilnehmer am Faasendumzug in Überroth. Sehr gerne haben wir dem Wunsch des Bewohners zugestimmt und die Kuh heute in unserer Mitte willkommen geheißen.

Spontan fanden sich drei herzensgute, ehrenamtliche Helfer, die die Kuh aus Überroth nach Hasborn gebracht haben, wo sie die Bewohner, Mitarbeitende und Besucher erfreute.



RÜCKBLICK:

Bei uns stand kein Pferd auf'm Flur, dafür aber 'ne Kuh im Garten.

Was gibt's Neues?

News +++ Information +++ News +++ Information +++ News +++

RÜCKBLICK:

Immer aktiv...



FRÜHLINGS- DEKORATION

Mitte April gestalteten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Sozialen Betreuung Frühlingsdekoration für die Wohnbereiche und Flure unseres Hauses. Neben Tonpapier kamen auch Filz und Moosgummi zum Einsatz. Entstanden sind farbenfrohe Schmetterlinge und Vögel, die allen ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

GEMEINSAMES BACKEN

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich zum Backtag eine Mokatorte gewünscht. Gesagt – Getan! In gemütlichen Runde haben wir eine Torte hergestellt und verziert. Dabei verbunden ergeben sich immer schöne Gespräche und Erzählungen. „Wir freuen uns schon sehr auf die Torte“, sagten einige Bewohner.



Was gibt's Neues?

News +++ Information +++ News +++ Information +++ News +++



SCHNUPFTABAK- PROBE

Im April hat Herr E., Gast aus der Tagespflege, unsere Einrichtungsleitung zum gemeinsamen Schnupfen von Schnupftabak eingeladen.

Etwas skeptisch hat Tina Müller das Angebot angenommen und ließ sich zunächst von Herrn E. erklären, wie man hier professionell vorgeht. Gemeinsam haben die beiden unter allgemeinem Lachen aller Tagesgäste die „frische Brise“ eingeatmet, als der Einrichtungsleitung sofort die Tränen in die Augen schossen.

„Sie bringen die Damen zum Weinen...“, witzelten die Zuschauer. Alle hatten so schon morgens um kurz nach neun was zu lachen als Frau Müller sagte: „Ich bin zu allen Schandtaten bereit!“

PALMSEGNUNG

Viele ältere Menschen sind mit den Feiern und Bräuchen des Kirchenjahres aufgewachsen und finden in ihnen Halt und Orientierung. Besonders die Kar- und Ostertage sind stark von Traditionen geprägt. So gibt es an Palmsonntag den Brauch, Palmzweige zu segnen und dann zu Hause aufzustellen oder hinters Kreuz zu stecken. Die Palmzweige haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner sowie Tagespflegegäste gemeinsam mit der sozialen Betreuung gebunden. Diese wurden im Gottesdienst in unserer Hauskapelle von Pastor Welsch gesegnet. An Palmsonntag fand ein feierlicher Wortgottesdienst mit Diakon Leo Eckert statt und im Anschluss wurden die gesegneten Palmzweige an die Bewohner verteilt.

MEDITATIVE ANDACHT

Meditative Andacht
Nach Ostern fand eine meditative Andacht zum Thema „Wer rollt den Stein weg“ statt.

Im Osterevangelium spielt ein Stein eine besondere Rolle. Die Bewohnerinnen und Bewohner erhielten einen Stein als Symbol für seine eigenen Sorgen, Ängste oder auch dem Abschied. „Haben wir Vertrauen ins Leben, können Steine ins Rollen gebracht werden. Und die Steine können sich verändern. Leben bricht durch das Dunkel hindurch“.

Hierfür haben die Bewohnerinnen und Bewohner eine Kerze erhalten, um diese auf seinen Stein zu stellen.

SEELSORGE:



SEELSORGE:

Im Rahmen der Seelsorge fanden vor Ostern verschiedene Andachten und Wortgottesdienste statt.



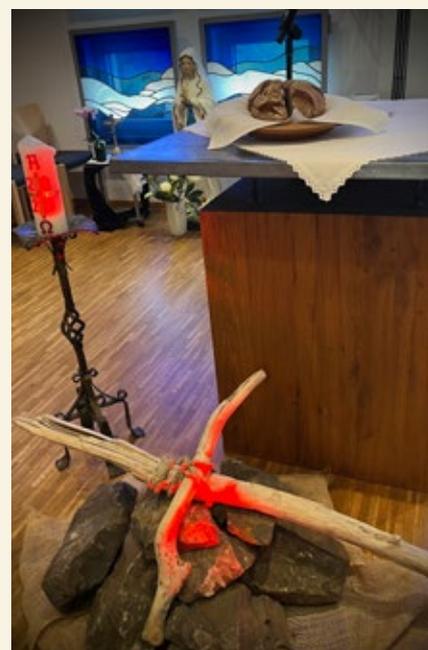
OSTERGARTEN

Zu Ostern wurde gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Seelsorge und den Gästen der Tagespflege einen kleinen Oster- bzw. Auferstehungsgarten aus Naturmaterialien gestaltet. Das dekorative Stück hat seinen Platz nun in der Hauskapelle gefunden und soll uns an das erinnern, worum es an Ostern geht. Seelsorge ist eine wichtige Stütze in unserem Haus. Sie findet gemeinsam aber auch in Einzelgesprächen mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern in ihren Zimmern, am Bett oder bei Spaziergängen statt. Der Zimmerbesuch von pflegebedürftigen und bettlägerigen Bewohnern ist genauso wichtig. Denn unsere Bewohnerinnen und Bewohner suchen oftmals Halt im Glauben und im Gebet – so auch in der Fastenzeit. Dann bieten wir unseren Bewohnern an, den Kreuzweg miteinander zu beten.

GEDÄCHTNISFEIER

Zum Gründonnerstag haben wir mit einer Gedächtnisfeier vom Letzten Abendmahl in unserer Kapelle die Feierlichkeiten zu Ostern begonnen. Gemeinsam haben wir gebetet und Lieder, wie „Bleibet hier und wachet mit mir“, aus Taizé gespielt.

„Stunde für uns bestimmt, der aufziehenden Nacht, ohne Sterne, ohne Grenzen, ohne Schlaf. Dir folgen auf dem Kreuzweg ...“





ANDACHT ZUR FASTENZEIT

Zu Beginn der Fastenzeit haben unsere Mitarbeitende der Seelsorge die haus-eigene Kapelle entsprechend hergerichtet und das aktuelle Misereor Hungertuch vorgestellt.

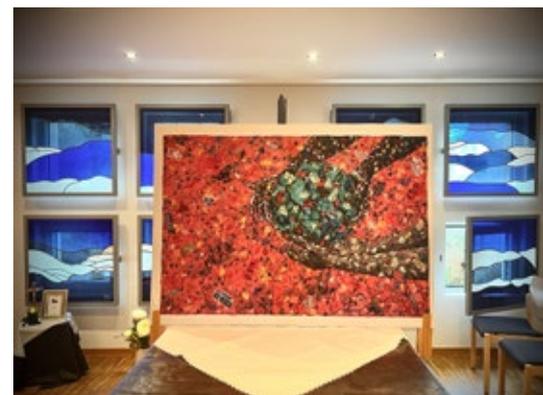


Die Hungertuch-Idee entstammt einem alten, kirchlichen Brauch, der bis vor das Jahr 1000 n. Chr. zurückgeht. Die Tücher zeigten u. a. Bildmotive aus der Heilsgeschichte des Alten und Neuen Testaments oder erzählten biblischen Geschichten. „Gott vertraut uns die Schöpfung an. Sie ist Gabe und Aufgabe ...“



Über die Fastenzeit bis Gründonnerstag wurden für unsere Bewohnerinnen und Bewohner weitere thematische Andachten, wie der Kreuzwegandacht und auch Fastenmeditationen angeboten.

SEELSORGE:





RÄTSEL:

SENIORENHAUS - QUIZ

- **1. Was ist eine Sommerlaube?**
 - a. Ein Vogelnest
 - b. Ein kleines Häuschen auf einem Kleingartengrundstück.

- **2. Wann findet unser traditionelles Sommerfest statt?**
 - a. 04. August 2024
 - b. 04. Juli 2024

- **3. Was ist ein Sommerloch?**
 - a. Die Bezeichnung der Presse für eine nachrichtenarme Zeit, die vor allem durch die Sommerpause der Politik bedingt ist.
 - b. Eine Regenperiode im Hochsommer.

- **4. Wer hat das Schlagerlied „Wann wird’s mal wieder richtig Sommer“ gesungen?**
 - a. Jürgen Drews
 - b. Rudi Carell

- **5. Auf welches „S“ freuen sich die Kinder im Sommer ganz besonders?**
 - a. Schwimmen
 - b. Sommerferien

- **6. Wann wird das Sommergetreide gesät?**
 - a. Im Frühjahr
 - b. Im Herbst des Vorjahres

Lösungen: 1. b; 2. a; 3. a; 4. b; 5. b

BAUERNREGELN

Das Wetter am Siebenschläfertag
noch sieben Wochen bleiben mag.

Wenn kalt und nass der Juni war,
verdirbt er das ganze Jahr.

Im Juli muss vor Hitze braten,
was im September soll geraten.

DIES & DAS:

7	9			5	8	2		
		4	6		7		5	8
5		3			2	6	7	
	4		2	7		5		6
	3	9	5			1	8	
6	7			1	9			2
9			7		1			4
	6	8			5	7		
3		7	4	8			2	5



IMPRESSUM:

cts
Altenhilfe GmbH

Caritas Trägergesellschaft
Saarbrücken mbH (cts),
Rhönweg 6, 66113 Saarbrücken,
Tel: 0681-58805 152, Fax -109

Herausgeber: Caritas SeniorenHaus
Hasborn, Im Wohnpark 2,
66636 Tholey-Hasborn

Einrichtungsleitung: Tina Müller
Tel: 068 53-979 460
www.seniorenhaus-hasborn.de
info@seniorenhaus-hasborn.de

Redaktion: Sabrina Kraß,
und die Mitarbeiterinnen und Mitar-
beiter der sozialen Begleitung, Tages-
pflege und Seelsorge

Bilder S. 2, 3, 11, 12, 13, 14, 16, 17, 20,
21, 22, 26, 27 (Kopfbilder) -
© stock.adobe.com
Auflage: 550 Stück
Gestaltung: Silke Schommer

Satz & Druck: Layout- u. Druckservice
Koch, Austr. 37, 66885 Bedesbach

Interne Termine:

Regelmäßige Termine - Wochenplanung

- Montag:** Fit in die Woche - Obergeschoss
Rosenkranzgebet
- Dienstag:** Fit in die Woche - Erdgeschoss
Kochen in den Hausgemeinschaften
Seniorenchor*
- Mittwoch:** Tanzen im Sitzen
Einzelbetreuung
Kreatives Gestalten
- Donnerstag:** Gedächtnistraining
Markttag*/Kreatives Gestalten
- Freitag:** Heilige Messe*/Spaziergänge
Gesellschaftsspiele
- Samstag:** Backen in den Hausgemeinschaften
Kinonachmittag*
- Sonntag:** Wortgottesdienst*/Zimmerbesuch

Regelmäßige Termine - Tagesplanung

- Betreute Mahlzeiten und Einzelbetreuungen
- Gesprächsrunden zu ausgewählten Themen
- Vorlesen der Tageszeitung

Zu allen Veranstaltungen sind die Bewohnerinnen und Bewohner, Kurzzeitpflege- und Tagespflegegäste des Caritas Seniorenhauses herzlich eingeladen. Änderungen vorbehalten. * 14-tägig im Wechsel.